

Förderung dreier Klimaschutz-Projekte

[02.03.2026] Die Zukunftsregion Mitte Niedersachsen fördert drei Projekte zu Mikrowärmenetzen, energetischer Sanierung und Abfallpädagogik mit rund 540.000 Euro. Die Bescheide übergab Landesbeauftragter Ottmar von Holtz in Rehburg-Loccum und setzte damit ein Signal für die interkommunale Zusammenarbeit in Klimaschutz und Kreislaufwirtschaft.

Mit rund 540.000 Euro unterstützt die [Zukunftsregion Mitte Niedersachsen](#) drei Projekte zu klimafreundlicher Wärmeversorgung, energetischer Gebäudesanierung und Abfallbildung. Wie das [Amt für regionale Landesentwicklung Leine-Weser](#) mitteilt, überreichte der Landesbeauftragte Ottmar von Holtz die Förderbescheide Anfang Februar in Rehburg-Loccum an die [Stadt Rehburg-Loccum](#) und die [Klimaschutzagentur Mittelweser](#).

Rund 108.000 Euro entfallen auf das Projekt „Leitfaden Mikrowärmenetze Mitte Niedersachsen“ der Stadt Rehburg-Loccum. Bürgermeister Martin Franke nahm den Bescheid entgegen. Das Vorhaben soll einen praxisnahen Leitfaden entwickeln, der Quartiere und nachbarschaftliche Initiativen bei Planung und Umsetzung CO₂-armer Mikrowärmenetze unterstützt. Neben technischen und rechtlichen Fragen fließen Erfahrungen aus einem Pilotquartier ein, in dem ein solches Netz bereits erprobt wird. Ziel ist eine übertragbare Blaupause, die den Umstieg auf erneuerbare Wärmequellen im ländlichen Raum erleichtert und den Planungsaufwand senkt. Das Projekt läuft von November 2025 bis April 2027 in Kooperation mit der Klimaschutzagentur Mittelweser.

Die Klimaschutzagentur Mittelweser erhält rund 235.000 Euro für das Projekt „Energie(k)reise Mitte Niedersachsen“ sowie rund 197.000 Euro für „Mission 3R – Richtig trennen, wenig verschwenden, mehr recyceln“. Geschäftsführerin Franziska Materne nahm die Förderbescheide entgegen.

„Energie(k)reise Mitte Niedersachsen“ setzt auf eine breit angelegte Informationskampagne, die Eigentümerinnen und Eigentümer von Wohngebäuden für energetische Sanierungen gewinnen soll. Geplant sind persönliche Beratungen, unterschiedliche Veranstaltungsformate und Austauschforen, um Hemmnisse abzubauen und die Sanierungsquote zu erhöhen. Das Projekt läuft von Januar 2026 bis Ende 2028 in Zusammenarbeit mit der Klimaschutz- und Energieagentur Landkreis Verden und dem Klimaschutzmanagement des Landkreises Diepholz. Es zielt darauf, CO₂-Emissionen im Gebäudesektor nachhaltig zu senken und die Energiewende in der Region voranzubringen.

Ottmar von Holtz betonte bei der Übergabe die Bedeutung der Förderung: „Mit den heute übergebenen Fördermitteln investieren wir nicht nur in konkrete Projekte, sondern in die Zukunft unserer Region.“ Auch Landrat Detlev Kohlmeier hob die interkommunale Zusammenarbeit hervor und verwies auf die Schwerpunkte Klimaschutz, Energietransformation und Kreislaufwirtschaft.

Die Mittel stammen aus dem Programm „Zukunftsregion Mitte Niedersachsen“. Die Landkreise Diepholz, Nienburg/Weser und Verden haben sich 2022 zu dieser Zukunftsregion zusammengeschlossen, um insbesondere in den Handlungsfeldern „Regionale Innovationsfähigkeit“ und „CO₂-arme Gesellschaft und Kreislaufwirtschaft“ gemeinsame Projekte umzusetzen. Insgesamt stehen der Region rund sieben Millionen Euro aus Landesmitteln zur Verfügung.

Stichwörter: Klimaschutz, Wärmeversorgung, Klimaschutzagentur Mittelweser, Kreis Diepholz, Kreis Nienburg/Weser, Kreis Verden, Region Mitte Niedersachsen, Rehburg-Loccum